

Das Testmagazin von **HIFI-REGLER**

Ausgabe 69 | 12.05.2020

ab Seite 3 | Unterschiedliche Konzepte von Voll-Verstärkern und Vorstufen



Übersicht

- 3 | Yamaha WX-A50
- 5 | Canton Smart Amp 5.1
- 7 | Bluesound Powernode 2i
- 9 | Quad Vena II
- 10 | Marantz PM7000N
- 12 | Denon AVC-X6500H
- 14 | NAD M10
- 16 | Rotel RAP-1580
- 17 | Arcam AV40
- 19 | Cambridge Audio Edge NQ
- 20 | Fazit

Editorial

Es muss nicht immer ein Receiver sein – weder für den Zweikanal- noch für den Mehrkanal-Betrieb. Wer auf einen digitalen und/oder analogen Radiotuner verzichten kann, findet in diversen Stereovorstufen, Stereovollverstärkern, Streamingverstärkern, Mehrkanalverstärkern und Mehrkanalvorstufen garantiert sein Glück.

In diesem **HiFi kult** haben wir uns zehn besonders interessante Kandidaten in einem Preisspektrum von 450 bis 4.000 EUR herausgesucht und portraituren diese Modelle im folgenden Heft.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion
Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Satz & Layout
Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Pressemitteilungen
Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2020 control budget vertriebsservice KG

Yamaha WX-A50



Yamaha WX-A50



Bedienelemente

Für exakt 450 EUR (direkt bestellbar bei HiFi-Regler) ist der schicke WX-A50 bereits seit 2016 im Programm. Der kompakte, gut verarbeitete Stereo-Vollverstärker lässt sich vertikal oder horizontal aufstellen. Sogar eine Montage im Rack ist möglich. Der WX-A50 ist mit einem MusicCast-Streaming-Modul ausgestattet, das sich über die zugehörige App einfach bedienen lässt. Apple AirPlay 2, bei neueren MusicCast-Modellen an Bord, fehlt beim älteren WX-A50 noch.



Kompakt, schick, exklusiv



Rückseite

Bluetooth ist selbstverständlich an Bord, zudem kann man einen aktiven Subwoofer dank eines Pre-Outs hinten anschließen. Mittels der „Advanced Bass Extension“ soll der Bassbereich besonders nachdrücklich erscheinen, und der „Volume Adaptive EQ“ bietet, was sehr gut funktioniert, bei jeder Hörlautstärke einen gleichbleibend überzeugenden Klang.

Mit 90W/Kanal ist der WX-A50 gut bei Kräften, und das nicht nur in der Theorie: Auch bald vier Jahre nach seinem Erscheinen auf dem Markt liefert der WX-A50 immer noch einen dynamischen und zugleich angenehmen Sound. Unsere Einschätzung: Gut klingender und preisgünstiger Music-Cast Streamingverstärker ohne AirPlay 2.

Canton Smart Amp 5.1



Geräte-Front



Rückseite



Exzellente Verarbeitung bei fairem Preis-/Leistungsverhältnis

Für 699 EUR ist dieser "smarte" AV-Verstärker ein besonders interessantes Gerät. Warum? Das fängt schon bei der ungewöhnlichen Optik im Format eines Ziegelsteins an. Trotzdem erscheint die hessische Konstruktion mit der hohen Materialqualität und der eleganten Acrylglascheibe oben sehr edel.

Sechs Endstufen sind eingebaut, zudem kann er noch als Vorverstärker für die drahtlos ansteuerbaren, vollaktiven Canton Smart-Lautsprecher eingesetzt werden. Modernität auch bei den Audio-Decodern, das (ohnehin nicht besonders relevante) DTS:X fehlt zwar, Dolby Atmos ist aber ebenso vorhanden wie vier HDMI-Eingänge die kompatibel zu HDR10 und HLG sind. Auch ein HDMI-Ausgang fehlt nicht.

Der Smart Amp 5.1 bringt ein OSD mit und zudem Bluetooth sowie ein Google Chromecast-Modul. Akustisch übertrifft der Smart Amp 5.1 auch hohe Erwartungen souverän. Er hat mächtig „Dampf“, geht aber auch z.B. mit klassischer Musik differenziert und kultiviert um. Unsere Einschätzung: Volltreffer – der Smart Amp 5.1 IST die Zukunft des AV-Verstärkers im modernen Entertainment-System. Nur Apple AirPlay 2 fehlt leider.

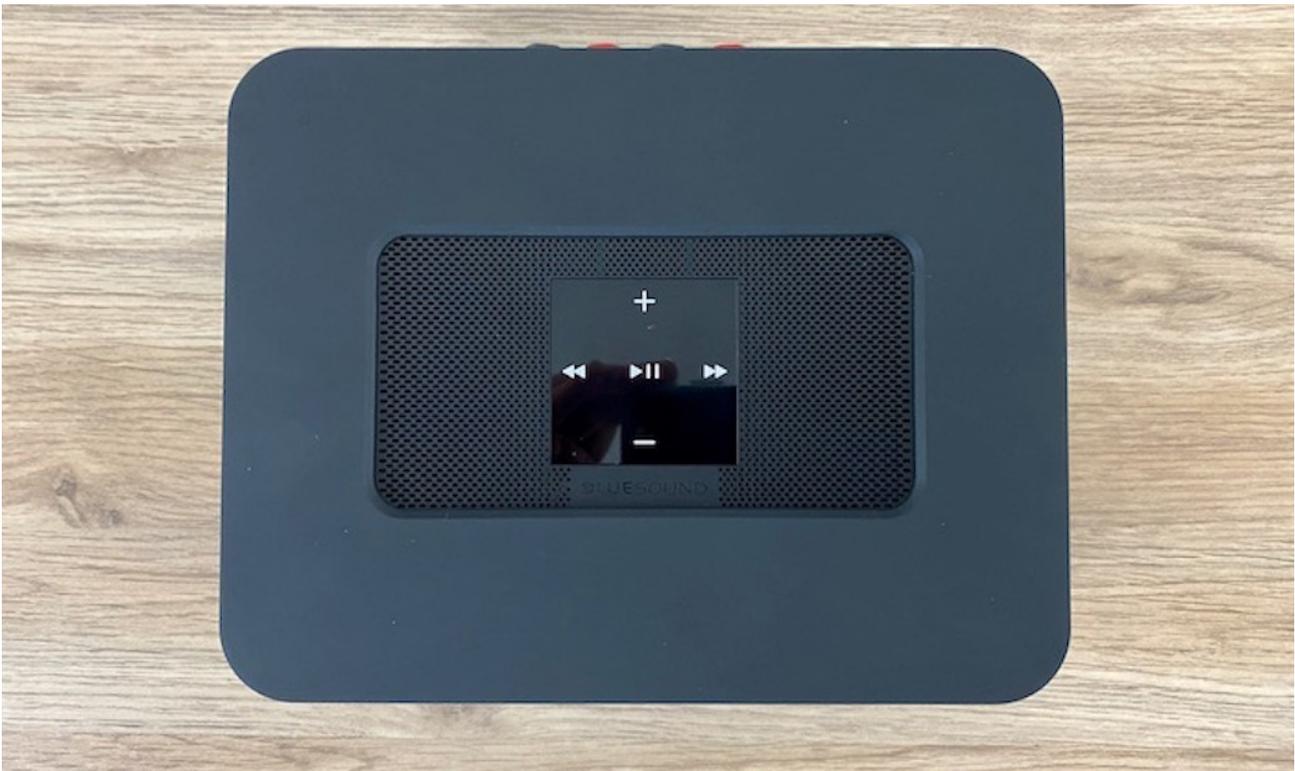
Bluesound Powernode 2i HDMI



Stereo-Streaming-Verstärker mit bluOS

Absolut unauffällig, nur 1,7 kg wiegend – der sprichwörtliche „Wolf im Schafspelz“ ist der Bluesound Powernode 2i HDMI Stereo-Streaming-Verstärker mit bluOS-Modul. 899 EUR kostet das Gerät, das nicht viel mehr misst als zwei übereinandergestapelte Taschenbücher. Angenehm leicht gummiert, präsentiert sich das Gehäuse in edler Haptik.

Im Inneren toben sich zwei jeweils 60 Watt starke digitale Endstufen nachdrücklich aus. Ganz gleich, ob Musik oder Filmtone (dank HDMI einfach mit dem TV zu verbinden), immer punktet der Powernode 2i HDMI mit überraschend wuchtigem, zugleich aber impulstreuen Auf- und Antritt. Dank der tollen bluOS-App, mit der man praktisch alles, was Streaming derzeit zu bieten hat, bewerkstelligen kann (inklusive MQA-Support, daher auch perfekt für Tidal Master Quality), Apple AirPlay 2, Bluetooth und den erstklassigen 32-Bit/384 kHz Audio-DACs bringt der Powernode 2i viele Talente, plus hohe Flexibilität, mit.



Kompakt und sehr elegant präsentiert sich die Bluesound-Komponente



Rückseite

Gesteuert wird das alles von einem 1 GHz ARM Cortex A9 Prozessor. Wahlweise gibt es das schicke Device in weißer oder schwarzer Variante. Unsere Einschätzung: Im unscheinbaren Gewand kommt hier ein leistungsstarker und üppig ausgestatteter Streaming-Verstärker.

Quad Vena II (Metallgehäuse, für 100 EUR extra mit Holzgehäuse)



Hochwertiger Stereo-Verstärker Quad Vena II



Rückseite

Für knapp 900 EUR gibt es den kraftvoll und kontrolliert aufspielenden Quad-Stereoverstärker im minimalistisch-edlen Design. Phono-Freunde werden sich über die erstklassige verbaute Phono-vorstufe, unüblich in diesen Preisklassen, freuen. Wer gern auch mal mittels hochwertigem Stereo-Kopfhörer seiner Lieblingsmusik lauscht, wird sich aufgrund des Kopfhörerverstärkers mit Stromrückkopplungsschaltung ebenfalls für den Quad Vena II interessieren.

Dass die Wandlung des digitalen Signals in ein analoges Signal in bestmöglicher Qualität vonstatten geht, bewerkstelligen die enorm exakt arbeitenden ESS Sabre32 ES9018K2M, ein Chip, der auch in teuren Elite-Geräten verbaut ist. Dank der Tatsache, dass Bluetooth inklusive aptX an Bord ist und auch USB Typ A als Terminal verbaut wurde, zeigt sich der Vena II auch der Moderne gegenüber sehr aufgeschlossen.

Mit überraschend lebendigen 2 x 65W (an 4 Ohm) bringt der hochwertige Stereoverstärker untadelige Leistungsreserven mit und erfreut durch präzisen sowie runden, geschliffenen Klang. Unsere Einschätzung: Kompaktes Schmuckstück mit der passenden, kultivierten Akustik.

Marantz PM7000N



Typische Marantz-Optik im Slimline-Format



Fernbedienung

Der optisch flache Marantz PM7000N kommt auf 1.199 EUR (UVP), und man kann nicht ahnen, was sich für Talente im exzellent verarbeiteten Gehäuse verstecken. Der PM7000N tritt mit dem typischen Marantz-Design der Frontblende an, nur das Bullauge fehlt hier. Laut Herstellerangaben ist der PM7000N „der erste HiFi-Vollverstärker mit vollständig diskreter Stromgegenkopplung und Heos Built-In-Technologie“.

Richtig gelesen, auch ein Heos-Streaming-Modul steckt im Multitalent, ebenso Apple AirPlay 2 und die Kompatibilität zu allen drei relevanten Sprachassistenten. Über die Heos-App kann man dann einfach auf Musikstreaming-Dienste zugreifen, ebenso auf Bibliotheken auf PCs, Notebooks, NAS-Systemen oder Home Servern. Auch ist es möglich, Musik von Smartphone oder Tablet abspielen. Zudem, eine Selbstverständlichkeit bei Marantz und Denon, ist der PM7000N auch Hi-Res-Audio-kompatibel, und zwar zu allen gängigen Formaten. Aber nicht nur der Moderne, auch der Tradition ist der PM7000N sehr zugetan. Dies belegt der von Marantz selbst entwickelte, hochwertige eingebaute Phono-Vorverstärker.



Rückseite



Exzellenter innerer Aufbau

Mit 2 x 60 Watt lassen die Leistungsangaben eher auf bescheidene Talente hinsichtlich Pegelfestigkeit und Nachdruck schließen, aber das Ergebnis in der Praxis sieht völlig anders aus. Mit enormer Dynamik, gleichzeitig mit überragendem Feingefühl, erreicht der auch innen vorzüglich aufgebaute PM7000N hohe Lautstärkereignisse mühelos. Unsere Einschätzung: Grandioser Stereo-Vollverstärker mit erstklassiger Ausstattung – akustisch setzt er für knapp 1.200 EUR Maßstäbe.

Denon AVC-X6500H



Bärenstarker Denon Mehrkanal-Verstärker

Mit elf Endstufen, umfangreicher Ausstattung und der Denon-typischen zeitlos-noblen Optik geht der AV-Verstärker AVC-X6500H aus dem Hause Denon erfolgreich auf Kundenfang. Mit eingebaut sind Decoder für Dolby Atmos, DTS:X und Auro-3D plus der dazugehörigen Audio-Upscaler. Somit ist auch das geniale Auro-Matic von Auro-3D mit vorhanden, dank „Cross-Upmixing“ Möglichkeit kann man Auro-Matic auch für Dolby plus DTS Software verwenden und somit verblüffend realistische 3D Audioeffekte auch bei konventionellem Quellmaterial erleben.

Dank 205W/Kanal kann der AVC-X6500H auch große Räume souverän beschallen, sollte dabei aber am besten frei stehen. Denn Denon setzt beim großen Verstärker mit Apple AirPlay 2 und Heos-Streaming-Modul nach wie vor auf analoge Endstufen, die beim Verstärkungsprozess deutlich mehr Abwärme produzieren als digitale Endstufen. Mit dem bewährten Audyssey MultEQ XT32 Lautsprechereinstellsystem und dem ebenfalls bewährten, nach wie vor erstklassigen Einrichtungsassistenten zeigt der 6500H, wie modern und zeitgemäß ein klassischer 43 cm Rastermaß-AV-Verstärker heute sein kann.



Rückseite



Üppig bestückte Anschluss-Sektion

Er klingt enorm harmonisch, zugleich fein, stellt Stimmen sehr charismatisch dar und hat genug Kraft, auch ausladende Standlautsprecher mit durchschnittlichem Wirkungsgrad vorn und hinten in einem großen Mehrkanal-Setup anzutreiben. 8 HDMI-Eingänge und 3 HDMI-Ausgänge sowie ein sehr gutes Video-Processing mit Upscaling bis auf 4K hoch vervollständigen die sehr reichhaltige Ausstattung. Unsere Einschätzung: Extrem leistungsstarker Universalist mit absoluter Vollausrüstung – zum sehr fairen Preis.

NAD M10

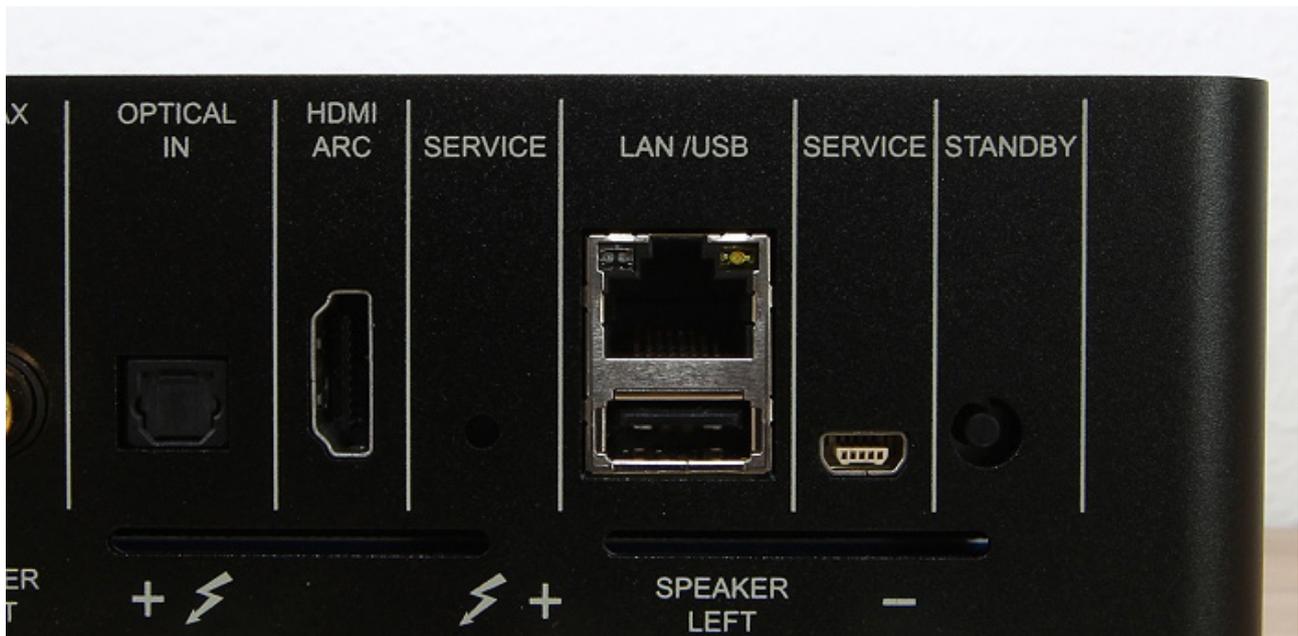


Hochleistungsfähiger, kompakter Stereo-Verstärker

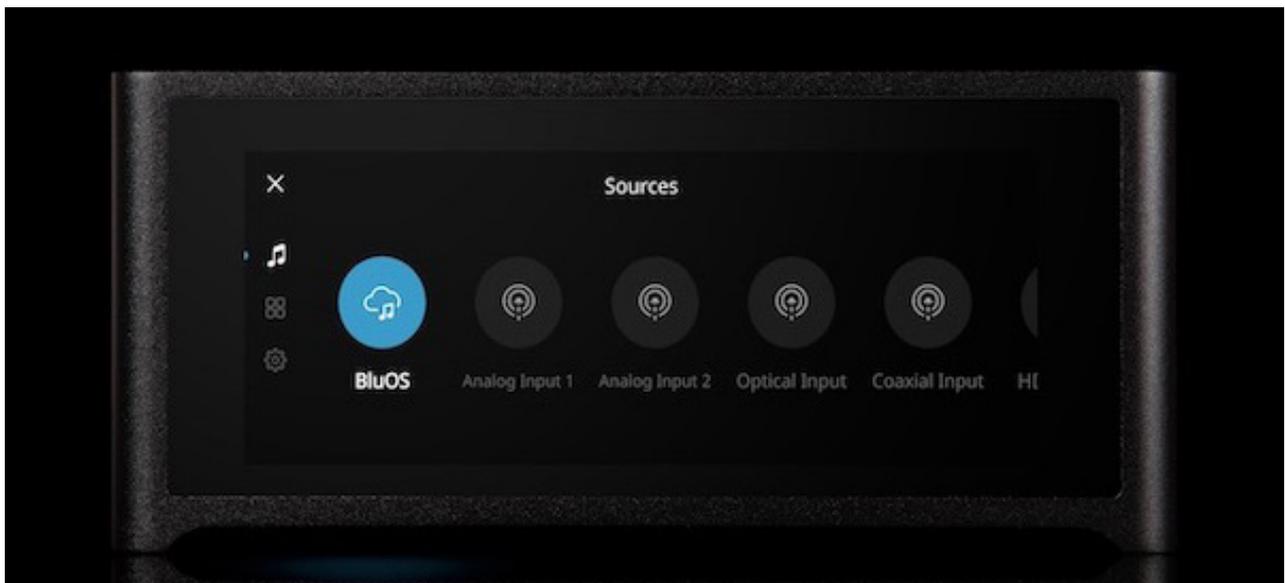


Rückseite des NAD M10

Zugegeben, knapp 3.000 EUR sind viel Geld für einen kompakten Stereoverstärker, in dessen Lieferumfang nicht einmal eine Fernbedienung enthalten ist. Wer sich den M10 aber näher anschaut und vor allem anhört, bekommt eine andere Sichtweise. Mit einem großen Touch-Display, das die Front beinahe völlig einnimmt, dem hochwertigen und präzisen, per App steuerbaren Dirac-Einmesssystem und den enorm leistungsstarken Endstufen ist der M10 den hohen Kaufpreis definitiv Wert. An Bord ist zudem ein bluOS-Streaming-Modul, mit dem man auf alle relevanten Musik-Streaming-Services zugreifen kann.



Auch HDMI ist an Bord



Groß dimensioniertes Geräte-Display am M10

Zudem wird praktisch jedes Dateiformat unterstützt, sogar MQA, was bei vielen Konkurrenten leider fehlt. Das edle Aluminium-Gehäuse gefällt, und im Inneren arbeiten HybridDigital-Endstufen mit 2 x 100 Watt Dauerleistung und satten 2 x 300 Watt Impulsleistung. Da die Endstufen digital arbeiten, erwärmt sich der M10 praktisch nicht. Sein enorm lebendiger, sehr detailreicher Klang prädestiniert den NAD-Verstärker auch für die Zusammenarbeit mit großen, hochwertigen Standlautsprechern.

Es gibt zwar sogar 2 Subwoofer-Pre-Outs, auf den Support eines zusätzlichen aktiven Subwoofers angewiesen ist der M10 aber keinesfalls. Unsere Einschätzung: Feines Design, kompakte Abmessungen und hohe technische Qualität zeichnen den M10 aus.

Rotel RAP-1580



Exklusives Design

Mit dem RAP-1580 (3.999 EUR) hat Traditionshersteller Rotel einen überaus leistungsstarken AV-Verstärker mit 7.1.4 Decoding für Dolby Atmos/DTS:X und sieben jeweils 100 Watt (an 8 Ohm) auf den Markt gebracht. Wer mehr Kanäle versorgen möchte (bis zu 11.2 ist laut Specs der Vorstufe möglich), kann sich akustisch sowie optisch perfekt passende Rotel-Endstufen dazu holen. Der Aufbau im Inneren hält nur das Beste bereit: Ein eigens von Rotel hergestellter, großer Ringkerntransformator garantiert auch bei höchster Beanspruchung eine hohe Stromlieferfähigkeit. Wenn bei bereits sehr hohem Lautstärkepegel noch massive Effekte hinzukommen, greifen die Elektrolyt-Kondensatoren als Kurzzeitspeicher mit großem Fassungsvermögen ein und garantieren eine hervorragende Dynamik bei der Effektwiedergabe.

Teure Texas Instruments-DSPs mit enorm hoher Rechen-Power übernehmen die geräteinterne Signalverarbeitung. Sechs ultrapräzise Wolfson 24-Bit/192 kHz-D/A-Wandler sind für die Wandlung digitaler in analoge Signale zuständig. Mit an Bord ist ein parametrischer Entzerrer mit 10 Kanäle für die Optimierung der Raumakustik. Zum Anspruch passt die üppige Anschlussbestückung. Acht HDMI 2.0a-Eingänge inklusive HDCP2.2, 4K/UHD und HDR Pass-Through. Bluetooth mit aptX und symmetrische XLR-Anschlüsse fehlen ebenfalls nicht. Ein PC-USB-Eingang (bis zu 24-Bit/192 kHz) garantiert, dass der RAP-1580 seine Funktion als „externe Soundkarte“ für PC/Notebook übernehmen kann.



Rückseite des RAP-1580

Liebhaber klassischen Vinyls werden dank des dedizierten Phono MM Eingang glücklich. Die Optik des RAP-1580 mit dem großformatigen Display und der sorgfältigen Verarbeitung wird der hochwertigen Ausstattung voll und ganz gerecht. Auf dem Display wird alles übersichtlich und klar angezeigt, überdies ist es ein echter Blickfang. Unsere Einschätzung: Der edle und technisch hochgerüstete RAP-1580 wird zum „Schrecken des Establishments“, denn er verkörpert legendäre Rotel Tugenden in unserer modernen Zeit.

Arcam AV40

Im neuen, progressiven Design und mit umfangreicher, moderner Ausstattung profiliert sich die 3.999 EUR kostende Arcam AV40 Mehrkanal-Vorstufe. Dolby Atmos/DTS:Decoding wird seit neuestem noch von Auro-3D ergänzt. Bis zu 9.1.6 Kanäle decodiert die Arcam Vorstufe mit dem großen Display. Hier kann man sich schnell irren: Sieht wegen der Größe nach Touchscreen aus, ist aber keiner.

Die Bedienung erfolgt konventionell über Tasten, entweder am Gerät oder mittels der gut in der Hand liegenden beleuchteten Fernbedienung. Natürlich besitzt die Vorstufe wahlweise symmetrische (XLR) oder asymmetrische (Cinch) Ausgänge für die Verbindung mit entsprechenden Endstufen. Arcam hat hier sehr hochwertige Exemplare im Programm, teilweise auch mit besonders leistungsfähiger Class G-Technik.



Arcam AV40



Rückseite

Mit sieben HDMI-Eingängen und drei HDMI-Ausgängen zeigt sich die AV40 auch großen Zuspieler-Parks gegenüber offen. Zugleich kann man, dank der drei Ausgänge, viele, auch komplexe Setups realisieren. Damit die AV40 Vorstufe optimal an den Raum und an die Boxen angepasst werden kann, ist ein Dirac Live Einmesssystem verbaut.

Für eine hochpräzise D/A-Wandlung sorgen Hochleistungs-DACs aus dem renommierten Hause ESS. Google Chromecast, WLAN, Bluetooth und Apple AirPlay 2 zeigen auf, dass Arcam auch, was Netzwerk und Multimedia angeht, zur Spitze aufgeschlossen hat. Unsere Einschätzung: Entwickelt unter der Ägide von Harman Luxury, erfreut die AV40 Vorstufe mit feiner Technik und unverwechselbarer Optik.

Cambridge Audio Edge NQ



Exzellentes Duo: Edge NQ und Edge W

Für ebenfalls knapp 4.000 EUR kann man sich die Stereo-Vorstufe Cambridge Audio Edge NQ kaufen. Wer daran keine aktiven Boxen anschließen mag, dürfte sich über die Zweikanal-Endstufe Edge W freuen, die auf 2 x 200 Watt kommt (an 4 Ohm) und 3.000 weitere Euros kostet. Aber stellen wir die erstklassige Vorstufe weiter vor. Zum 50-jährigen Cambridge Audio Firmenjubiläum 2018 wurde die Edge-Serie, zu der mit dem Edge A noch ein Stereo-Vollverstärker gehört, ins Leben gerufen.

Die Vorstufe ist zugleich Netzwerkplayer und verfügt über ein „StreamMagic“ Streaming-Modul im Inneren. Bluetooth mit aptX, Google Chromecast und Apple AirPlay sind weitere Merkmale. Gesteuert wird die Streaming-Unit, wie es üblich ist, per App. Der außergewöhnlich attraktive und perfekt verarbeitete Stere-Pre-Amp hält auch hoch präzise 384 kHz/32-Bit D/A-Wandler bereit.

Im Inneren gibt es bei der Vorstufe einen hochwertigen Ringkern-Transformator und ein sorgfältiges Platinenlayout. Unsere Einschätzung: Edler geht es kaum noch. Die Edge NQ ist das „Top-Model“ unter den Stereovorstufen und klingt zudem traumhaft.

Fazit

Wie dieser HiFi kult eindrucksvoll zeigt, kann derjenige, der einen leistungsstarken Verstärker oder eine flexible Vorstufe sucht, auf sehr zahlreiche, völlig unterschiedlich konzipierte Geräte für den Stereo- oder Mehrkanal-Betrieb zurückgreifen. Ganz gleich, ob kompakt oder im klassischen 43 cm Rastermaß, ganz gleich, ob voll ausgestattet oder eher minimalistisch, dafür edel: Für jeden Geschmack ist die passende Komponente dabei.

HIFI-REGLER

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100